

Geomantie – Veränderungen im Frequenzzeitalter

VON AXEL SALLMANN



© Privat

Wer Geomantie als puren Begriff definiert, mag eventuell glauben, dass es sich hierbei um ein Thema handelt, die Kräfte der Erde zu erkennen, um mit ihnen auf vielfältige Art und Weise zu arbeiten.

Das mag, wenn wir uns dies von unserem Standpunkt anschauen, durchaus stimmig sein. Ein gesunder und energetisch stimmiger Lebensraum, in dem Körper, Geist

und Seele sich wohlfühlen, ist mit Sicherheit erstrebenswert. Aber auch in diesem Bereich, der uns doch Gesundheit und Lebensfreude bringen soll, gibt es mittlerweile eine Menge Hürden, die es zu überwinden gilt. Waren es vor ein paar Jahren noch einige Wasseradern, Verwerfungen oder eine eventuelle Gitternetzkreuzung (Reizzonen – Störzonen), so hat der geschulte Geomant oder Rutengänger es heutzutage mit einer Vielfalt von technischen Feldern oder sonstigen Fremdeinwirkungen zu tun. Diese zu orten und zu entschlüsseln, erfordert ein gutes Gespür, technisches Wissen und gute Messgeräte. Hier gilt es zu

unterscheiden zwischen Elektrosmog, WLAN, DECT-Signalen, LTE, Bahnstrom, Radar und G3 bis G5. Ein Austesten mit dem Tensor, wie es vor ein paar Jahren noch durchaus machbar war, ist heute durch diverse Frequenzüberlagerungen fast nicht mehr möglich, außer der menschliche Körper wird separat getestet. Aber auch hier ist höchste Aufmerksamkeit geboten, denn der menschliche Körper speichert über sein Zellwasser alles, was so an Informationen auf ihn einströmt. Hier nun kommen wir zu einem Bereich, der unserer Aufmerksamkeit bedarf. Der Mensch ist ein Erdling, das heißt: die Kraft oder die Energie der Erde ist für den Menschen überlebensnotwendig. Mit anderen Worten, wenn die Verbindung zur Erde an Intensität abnimmt, so nimmt auch die Intensität der Lebensenergie ab. In meinen Vorträgen weise ich immer wieder auf diesen Umstand hin. Je „moderner“ der Mensch lebt, desto mehr wird seine Lebensenergie von technischen Feldern oder von künstlichen Baustoffen angezapft. Irgendwann ist dann der Akku leer – Burn-out oder eine Identitätskrise sind dann die Folgen. Von den körperlichen Gesundheitsproblemen mal ganz abgesehen. In diesem Fall hilft nur der stetige Kontakt zur Natur, um sich innerlich zu stabilisieren. Gerade in der jetzigen Zeit, in der

„Zurzeit geschehen im System der Erde und im Zusammenspiel mit kosmischen Ereignissen große Umwälzungen. Diese Umstrukturierungen haben einen sehr großen Einfluss auf alles, was zurzeit in und auf der Erde geschieht.“

wir wegen dieser vermeintlichen „Corona-Pandemie“ an unseren Wohnplatz gebunden werden, mit Homeoffice, Homeschooling und Kindergarten-Ersatzbetreuung, ist der Kontakt zur Natur ein ganz wesentlicher positiver Aspekt, um in der eigenen Kraft zu bleiben.

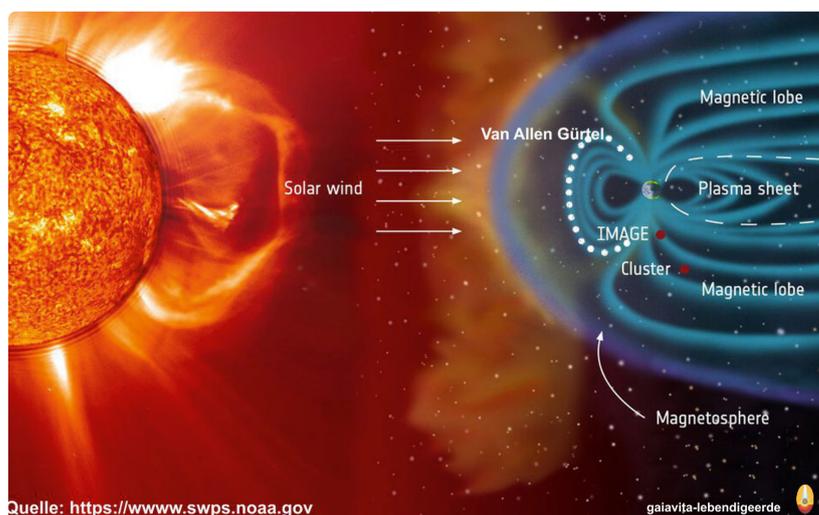
Die Frequenz der Erde, die Schumanfrequenz, ist für den Menschen überlebensnotwendig. Hier ist es ganz wichtig zu verstehen, dass die Frequenz der Erde in etwa gleich ist mit der Frequenz des Menschen. Das heißt, im Prinzip schwingen Erde und Mensch immer synchron. Hier kommen wir nun in einen Bereich, der vielen nicht bewusst ist, da er in den Medien wenig zu finden ist.

Zurzeit geschehen im System der Erde und im Zusammenspiel mit kosmischen Ereignissen große Umwälzungen. Diese

Umstrukturierungen haben einen sehr großen Einfluss auf alles, was zurzeit in und auf der Erde geschieht. Auch dies ist ein Bereich, auf den ein geschulter Geomant seine Aufmerksamkeit richten muss. Geomantische Maßnahmen können nur dann erfolgreich sein, wenn sie im Einklang mit den kosmischen Einflüssen sind. Und diese

sind zurzeit alles andere als einfach zu verstehen oder zu bedienen.

Die Erde wird ständig von außen mit kosmischen Informationen beschossen. Diese kommen als Gammastrahlen, hochenergetisches Sonnen-Plasma oder andere Hochfrequenzen daher. Unsere Erde hat, um sich vor schädlichen Impulsen



Quelle: <https://www.swps.noaa.gov>

gaiavita-lebendigeerde

© Hendrik de Cuvier

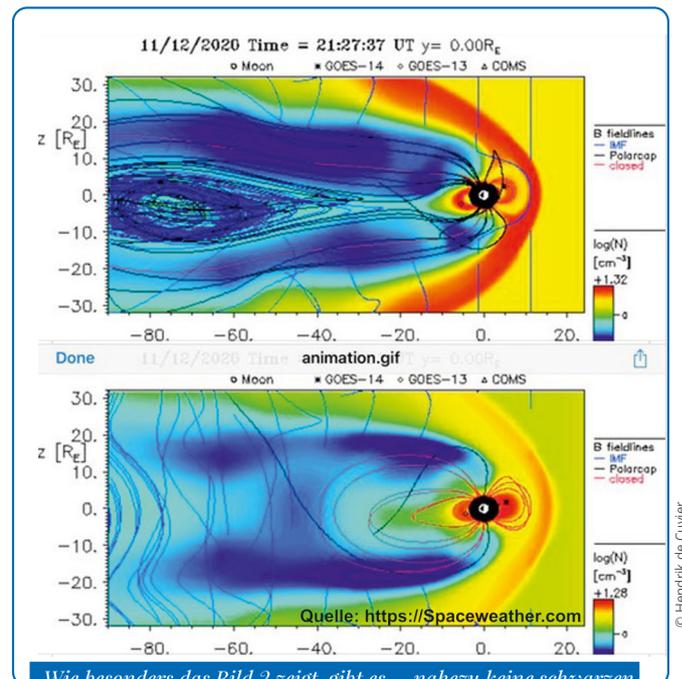
„Abschirmgürtel der Erde (Bild grafisch bearbeitet).“ Axel Sallmann

zu schützen, einen Schutzschirm. Dieser nennt sich Van-Allen-Gürtel, (benannt nach James van Allen). Er ist ein Ring (Torus) energiereicher geladener Teilchen im Weltraum, die durch das Erdmagnetfeld eingefangen werden. Die Magnetosphäre wirkt dabei als Schutzschild für die Erde, da sie verhindert, dass solche tödlich wirkenden Teilchen die Erdbewohner erreichen. Auch andere Planeten sind von ähnlichen Gürteln umgeben, aber der Van-Allen-Gürtel bezeichnet nur den Strahlungsgürtel um unsere Erde.

Zurzeit ist die Schumanfrequenz starken Schwankungen ausgesetzt. Normalerweise liegt die Frequenz bei 7,83 Hz und sorgt so dafür, dass der Mensch in Verbindung mit dem Erdmagnetfeld eine gewisse innere Stabilität hat. Schwankungen im Erdmagnetfeld, die Verschiebung der magnetischen Pole und plötzliche Veränderungen in der Schumannfrequenz sorgen für Stress, unkontrollierte Handlungen, Blutdruckschwankungen und viele andere gesundheitliche Symptome. Hinzu kommen durch die Instabilität des Van-Allen-Gürtels weitere Faktoren, die einen großen Einfluss auf die Gesellschaft (Politik) und das globale Bewusstsein haben. So brechen alte Strukturen zusammen und der Mensch beginnt sich neu auszurichten. Das bedeutet aber auch: Je unbewusster wir sind, je ungeklärter, angstgesteuerter, desto eher kippen wir innerlich in eine niedrigere Schwingung. Die Schumannfrequenz der Erde und die kosmische Intelligenz haben Einfluss auf das morphogenetische Feld. Das heißt: Wenn also genügend Menschen in einer hohen stabilen Schwingung bleiben, verändert sich das morphogenetische Feld in die Materie hinein und es besteht die Chance, in eine friedlichere und heilsamere Schwingung zu kommen.

Die momentanen kosmischen Turbulenzen erfordern daher auch ein Höchstmaß an innerer Standhaftigkeit. Die Lenker in der Politik wissen um diese Dinge und benutzen hier auch ganz gezielt das Thema Angst, um ihre Ziele durchzusetzen. Was gab es alles schon für Bedrohungen, die sich in den letzten Jahren gezeigt haben. Waldsterben, nicht genug Nahrung für alle, Müllprobleme, Atomkraftbedrohung, Kriegsgefahr, Rinderwahn, Schweinegrippe, Vogelgrippe, Ebola, Aids, Vulkanausbrüche, Erdbebengefahr, Stürme, Meteoriten, die Liste der Existenzbedrohungen kann noch weiter ausgedehnt werden. Dieser konstante Irrsinn lässt jedoch immer mehr Menschen ‚aufwachen‘. Der Level der Angst ist inzwischen bei einigen Menschen überschritten und langsam steigt das Bewusstsein über die Steuerung mit der Angst. Zudem muss hier darauf hingewiesen werden, dass nicht der Mensch die Ursache klimatischer Verschiebungen ist, sondern dass es auf übergeordneter Ebene, wie schon zuvor beschrieben, erhebliche Veränderungen gibt. Es gibt im Zeitgeschehen so etwas wie günstige Konstellationen, die das Erwachen bzw. zahlreiche Veränderungen begünstigen (z. B. verschiedene Planetenkonstellationen). Dies ist jetzt gerade der Fall. Trotz oder gerade wegen dieser kosmischen Turbulenzen. Diese ganzen geschilderten Ereignisse können gewiss noch vertieft werden, hierzu gibt es eine Fülle von Informationen, und wer darüber Weiteres erfahren möchte, wird im Internet sicher fündig. So ist auch in der Geomantie ein Umdenken unabdingbar. Der

„Zurzeit ist die Schumanfrequenz starken Schwankungen ausgesetzt. Normalerweise liegt die Frequenz bei 7,83 Hz und sorgt so dafür, dass der Mensch in Verbindung mit dem Erdmagnetfeld eine gewisse innere Stabilität hat.“



„Wie besonders das Bild 2 zeigt, gibt es ... nahezu keine schwarzen terrestrischen (irdischen) Magnetfeldlinien mehr. Die logische Folge ist der Zusammenbruch des Di-Pols (Nordpol - Südpol), was man eigentlich unter dem ‚Polsprung‘ versteht. Ein Polsprung ist daher längst überfällig. Ein Zusammenbruch der Magnetfeldlinien hat zudem erhebliche Auswirkungen auf die Schumanfrequenz.“ Axel Sallmann

Geomant muss sich hier den neuen Gegebenheiten anpassen und die inneren Antennen neu ausrichten. So sind alte Muster, die den energetischen Zustand der Erde beschreiben, nicht mehr aktuell und einige dem alten Zeitgeist entsprechende Kraftplätze haben ihre Anziehungskraft verloren. Der Geomant ist jedoch, wenn er sich auf die neue Zeitqualität einlässt, in der Lage, neue Kraftquellen zu erkennen oder mit anderen Menschen neue positive Strukturen zu erschaffen. So entsteht, indem wir uns gemeinsam auf eine andere Bewusstseinsstufe einlassen, eine neue Erde. Eine Erde, auf der Wahrhaftigkeit, Toleranz, Miteinander und spirituelles Wachstum eine Heimat und eine Zukunft haben.

Kontakt und weitere Informationen

Axel Sallmann

Tel.: 0 60 86 – 96 95 80

E-Mail: info@gaiavita.de

Internet: <http://www.gaiavita-lebendigeerde.de/>

Veranstaltungstipp:

Info

Vortrag V 3: „Heile Erde – heiler Mensch: Speichermedium Mensch – Körperspuren und Prägungen“
(Freitag, 14:30 Uhr)

Workshop W 3: „Heile Erde – heiler Mensch: Speichermedium Mensch – Körperspuren und Prägungen“
(Freitag, 15:30 Uhr)